Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **13/14 (1889)**

Heft 24

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wahrscheinlich auf dem Gebiete der alten Westbahnhöfe eine allgemeine electrotechnische Ausstellung stattfinden, zu welcher jedoch nur solche Gegenstände zugelassen werden, die gegenüber den in München (1882) und Wien (1883) ausgestellten, einen wesentlichen Fortschritt darstellen.

Schmalspurbahn Visp-Zermatt. Unter gewissen Cautelen haben die eidg. Räthe (der Ständerath am 28. November und der Nationalrath am 9. dies) dem am 19. März d. J. abgeschlossenen Betriebsvertrag mit der S. O. S. ihre Genehmigung ertheilt.

Neues Post- und Telegraphengegäude in Zürich. Am 9. dies hat der Nationalrath dem ständeräthlichen Beschlusse vom 21. Juni d. J. betreffend den Ankauf eines Bauplatzes im Kratzquartier beigestimmt und den hiezu erforderlichen Credit von 536000 Fr. bewilligt.

Weissensteinbahn. (S. 133.) Am 28. November a. c. hat der Ständerath, und am 9. dies der Nationalrath diesem Eisenbahnproject die Concession ertheilt.

Technisches Eisenbahn-Inspectorat in Bern. Auf dem Budgetwege wird die Errichtung einer Adjuncten-Selle mit 5000 Fr. Gehalt für das technische Eisenbahn-Inspectorat beantragt.

Concurrenzen.

Curhaus im Seebade Colberg. Zur Erlangung von Entwürfen zu einem Neubau des Curhauses in Colberg schreibt der dortige Magistrat eine Preisbewerbung aus. Bausumme 500,000 Mark. Termin: 1. Juni 1890. Preise: 2500, 1500 und 1000 Mark. Verlangt werden: Lageplan, Grundrisse und Schnitte i. M. v. 1:500, eine Hauptansicht i. M. v. 1:100, Erläuterungsbericht und Kostenüberschlag. Der Wettbewerb ist den deutschen Grundsätzen entsprechend, jedoch insofern ein schwieriger, als der zu entwerfende, Neubau einen älteren ersetzen und dieser einstweilen erhalten und in organische Verbindung mit dem ersteren gebracht werden soll. Näheres bei obgenannter Stelle.

Electrische Beleuchtung von Bern. Wir machen auf die im Annoncentheil dieses Blattes enthaltene Ausschreibung aufmerksam, laut welcher inländische Fabrikanten und schweizerische Vertreter auswärtiger Firmen zur Betheiligung an einem Wettbewerb für die Ausführung einer electrischen Beleuchtungsanlage der Stadt Bern eingeladen werden. Termin: 15. Februar 1890. Näheres beim städtischen Gas- und Wasserwerk daselbst.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

II. Sitzung vom 20. November 1889.

Local: Meise.

Vorsitzender: Professor Gerlich. Anwesend: 26 Mitglieder und ein Gast.

Anmeldung in den Verein: Ingenieur *Gustav Mantel.*

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einem Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr und die Leistungen des Vereins in dieser Periode. Er gedenkt der beiden verstorbenen Vereinsmitglieder, Ingenieur *Giesker* und Architekt *Bosshard.* Das Andenken an dieselben wird durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Hierauf legt der Quästor Architekt *Paul Ulrich* die Jahresrechnung pro 1888/89 vor, welche annähernd den gleichen Stand der Finanzen aufweist, wie bei Beginn des Vereinsjahres. Zu Rechnungsrevisoren wurden gewählt, die HH. Ingenieur *Max Lincke* und Ingenieur *Peter.* Es wird hierauf beschlossen, die Sitzungen des Vereins für den Winter 1889/90 jeweilen im Saale zur Meise abzuhalten.

Der Jahresbeitrag pro 1889/90 wird in Folge der voraussichtlichen Ausgaben für die Saalmiethe auf $3^1/_2$ Fr. angesetzt.

Es folgt sodann die Vorstandswahl. Der Präsident, Professor *Gerlich*, macht dem Vereine die Mittheilung, dass er, wie auch der Vicepräsident, Ingenieur *Waldner*, von der Leitung des Vereines zurückzutreten wünschen und dass die beiden weiteren Vorstandsmitglieder: Oberst *Huber-Werdmüller* und Ingenieur *Krauss*, eine Wiederwahl ablehnen. Auf Vorschlag des abtretenden Vorstandes werden sodann gewählt: Zum Präsidenten: Ingenieur *Mezger*; zu übrigen Vorstandsmitgliedern: Architekt *P. Ulrich*; Ingenieur *Lüchinger;* Architekt *Rordorf;* Architekt *Gull;* Ingenieur *Hartmann;* Maschinen-Ingenieur *Paul Lincke;* Maschinen-Ingenieur *Naville;* Ingenieur *Waldner* und Professor *Gerlich.* Die Constituirung wird dem neuen Vorstande überlassen.

Auf Antrag von Maschinen-Ingenieur *Weissenbach* wird sodann dem abtretenden Präsidenten: Professor *Gerlich* durch Aufstehen der schuldige Dank für dessen vorzügliche Leitung des Vereines während der letzten zwei Jahre ausgesprochen.

Es folgt hierauf ein Vortrag des Herrn Ingenieur Gustav *Mantel:*

Ueber Nebenspannungen in den Eisenconstructionen.

Redner wies auf die Art und Weise der Entstehung von Nebenspannungen in Fachwerken hin und begründete die Nothwendigkeit ihrer Berücksichtigung durch die erheblichen Werthe, die sie annehmen können. Dann wurden kurz die Methoden zur Berechnung der Nebenspannungen geschildert und namentlich auf eine solche hingewiesen, die in neuerer Zeit von Prof. *Landsberg* aufgestellt, von Prof. *Ritter* in Zürich wesentlich verbessert wurde und welche gestattet, dieselben auf rein graphischem Wege und mit weniger Arbeit, als die bisher bekannten Methoden erfordern, zu ermitteln.

Die Genauigkeit der erhaltenen Werthe ist zwar nur eine angenäherte, für die Praxis aber wohl meist genügende. Zum Schlusse wurde vom Sprechenden die Frage erörtert, wie der Brückenconstructeur die Nebenspannungen zu berücksichtigen habe.

Von den zwei möglichen Wegen gab Prof. *Ritter* der Durchrechnung von typischen Beispielen den Vorzug, einerseits weil noch andere uncontrolirbare Einflüsse secundärer Natur die Frage compliciren, anderseits weil er den Practikern die Berechnung der Nebenspannungen nicht in jedem einzelnen Fall glaubt zumuthen zu dürfen. Prof. *Gerlich* dagegen wäre in dieser Hinsicht weniger ängstlich und würde die regelmässige Bestimmung der Nebenspannungen unter gleichzeitiger Erhöhung der zulässigen Ursprungsfestigkeit vorziehen. *J. L.*

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittelung.

Gesucht zu baldigem Eintritt jüngere Ingenieure womögiich mit etwas Praxis für städtische Wasserversorgung und Canalisation. (681)

Gesucht ein Ingenieur der Erfahrung hat im Traciren von Gebirgssbahnen. (682)

Gesucht ein theoretisch und practisch gebildeter Maschineningenieur, der speciell im Construiren von Werkzeugmaschinen erfahren ist. (683)

Auskunft ertheilt Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
16. Decemb.	P. Delugan, Baumeister	St. Gallen	Schreinerarbeiten für einen grösseren Neubau.
17. „	Direction der eidg. Bauten	Bern	Herstellung der schmiedeisernen Geländer und Thore für die Einfriedigung beim eidg. Physikgebäude in Zürich.
20. „	A. Geiser, Stadtbaumeister	Zürich	Zimmer- und Schreinerarbeiten für die neue Badanstalt am untern Mühlesteg.
20. „	Wilh. Martin, Architekt	Kreuzlingen	Verschiedene Schreinerarbeiten zu einem Neubau.
21. „	Rud. Hiltpold, Palmhof	Oberstrass-Zürich	Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten zu sechs Neubauten an der Universitätsstrasse.
21. „	J. R. Roth, Architekt	Fluntern	Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für eine Poliklinik und eine Beobachtungsstation für das Kinderspital von Zürich und Umgebung.
21. „	Baucommssion	Hottingen	Glaser-, Schreiner- und Parquetarbeiten für den Schulhausbau.
25. „	Gemeindrathscanzlei	St. Fiden, St. Gallen	Correction der Gemeindestrasse in Martinsbrücke.
28. „	Fr. Schneider, Architekt	Bern	Schreiner-, Schlosser- und Glaserarbeiten, Wasser- und Closeteinrichtungen, Gusssäulenlieferung etc. für den Neubau des Ausser-Krankenhauses.
30. „	C. Forster	St. Gallen	Zimmerarbeiten für den Neubau der Unionbank.
1. Jan. 1890	Pfarramt	Grossdietwyl	Herstellung einer neuen Orgel mit 24—26 klingenden Registern.
1. Jan. 1890	Verwaltungsrath der Wasserversorgungs-Gesellschaft	Hitzkirch	Herstellung einer Wasserversorgung mit Hydranten.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.